

Referendariat abbrechen oder (durch)kämpfen?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 18. November 2018 18:06

[Zitat von Buntflieger](#)

Hallo FrauZipp,

danke!

Das mit dem Vertrauen ist inzwischen schwierig geworden.

Die Beurteilung meiner Stunden reicht(e) von "gelungen" bis "mangelhaft". Wobei letzteres eindeutig in der Minderheit ist. Die Qualität meines Schaffens nimmt aber immer mehr ab, da mir die Motivation abhanden gekommen ist im Laufe der letzten Wochen.

Wie gesagt: Ich bin halt keiner von denen, die man nicht auf Schüler loslassen kann. Dass es solche Leute immer mal wieder gibt, ist mir klar. Ich bin auch keiner, der sich arg daneben benommen oder die Dienstpflicht verletzt hätte etc. Dann wäre die Sache klar und ich wahrscheinlich schon längst nicht mehr dabei. So einfach ist es (leider) nicht.

Doch genug jetzt. Lassen wir es gut sein. Das führt ja alles nicht weiter. Die nächste Zeit wird es automatisch zeigen, ob und wie es weitergeht. Wie ich mich kenne, werde ich das nicht für mich behalten können.

der Buntflieger

Aber wenn die meisten Stunden gelungen sind, dann ist das doch in Ordnung? Ich habe überwiegend miese Stunden in UBs abgeliefert und wäre froh, wenn da mal öfter ein "gelungen" bei gewesen wäre.